



ABNEHMBARER SEITENPLATTENSATZ FÜR SOFTAIL-MODELLE

ALLGEMEINES

Satz-Nummer

53815-00

Modelle

Modell-Passungsinformationen sind im P&A-Einzelhandelskatalog oder im Abschnitt „Parts and Accessories“ (Teile und Zubehör) von www.harley-davidson.com (nur Englisch) zu finden.

Zusätzlich benötigte Teile

Dieser Satz ist ausschließlich zur Montage von Original-Soziusbügeln von Harley-Davidson bestimmt. Im P&A-Einzelhandelskatalog oder im Abschnitt „Parts and Accessories“ (Teile und Zubehör) der Website www.harley-davidson.com (nur in Englisch) ist eine Auswahl von Soziusbügeln für das jeweilige Motorradmodell zu finden.

Vor dem Einbau dieses Seitenplattensatzes muss die im nachstehenden Passungsdiagramm angegebene Befestigungsstellen-Ausrüstung eingebaut werden. Darüber hinaus muss auf FLSTS-Modellen ein Blinker-Umbausatz (ebenso separat erhältlich) eingebaut werden. Diese Sätze sind bei allen Harley-Davidson-Händlern erhältlich.

Zum Einbau dieses Satzes ist Loctite® 243 Gewindesicherungs- und Dichtmittel – Blau (99642-97) erforderlich. Loctite ist bei jedem Harley-Davidson-Händler erhältlich.

HINWEIS

Ein Werkstatthandbuch für das jeweilige Motorradmodell ist beim Harley-Davidson-Händler erhältlich.

Tabelle 1. Erforderliche Befestigungsstellensätze

Modelljahr/Modell	Befestigungsstellensatz	Blinker-Umbausatz
FLSTC-Modelle von 2000 bis 2002	53822-00	Nicht erforderlich
FLSTC-Modelle ab 2003	53931-03	Nicht erforderlich
FLSTS-Modelle von 2000 bis 2001	53822-00	53820-00
FLSTS-Modelle von 2002	53822-00	53933-03
FLSTS-Modelle ab 2003	53931-03	53933-03

Inhalt des Satzes

Tabelle 2. Inhalt des Satzes

Beschreibung/Menge	Teilenummer
Abnehmbare Seitenplatte (2)	Nicht einzeln erhältlich
Halbrundkopfschraube (4)	94592-98

SOZIUSBÜGEL EINBAUEN

1. Siehe Abbildung 1. Den neuen bzw. vorhandenen Soziusbügel (2) mit den vier Halbrundkopfschrauben (3) aus diesem Satz an den abnehmbaren Seitenplatten (1) anbringen. Loctite 243 (blau) vor der Montage auf die Schraubengewinde auftragen. Die Schrauben auf ein Drehmoment von 11–14 N·m (96–120 in-lbs) anziehen.

HINWEIS

Die Ausrichtung gemäß Abbildung 3 überprüfen. Die Seitenplatten ordnungsgemäß auf die Befestigungsstellen ausrichten, um die Beschädigung der hinteren Befestigungsstellen zu vermeiden.

2. Siehe Abbildung 2. Hinter dem Motorrad stehend die vorderen Kerben an den Seitenplatten (1) in die vorderen Befestigungsstellen (2) einsetzen; siehe die obere Seitenplattenansicht. In Abbildung 3 sind der korrekte Seitenplatteneingriff sowie mögliche falsche Beispiele dargestellt.
3. Siehe Abbildung 2. Die Drehklinken (3) bis zum Anschlag nach hinten ziehen; siehe die mittlere Seitenplattenansicht. Die Drehklinken über die hinteren Befestigungsstellen (4) legen und dabei darauf achten, dass die Klinken und Seitenplatten in die Schäfte der hinteren Befestigungsstellen eingreifen; siehe die untere Klinkenansicht. Dazu müssen die Seitenplatten evtl. leicht zusammengedrückt oder gespreizt werden.



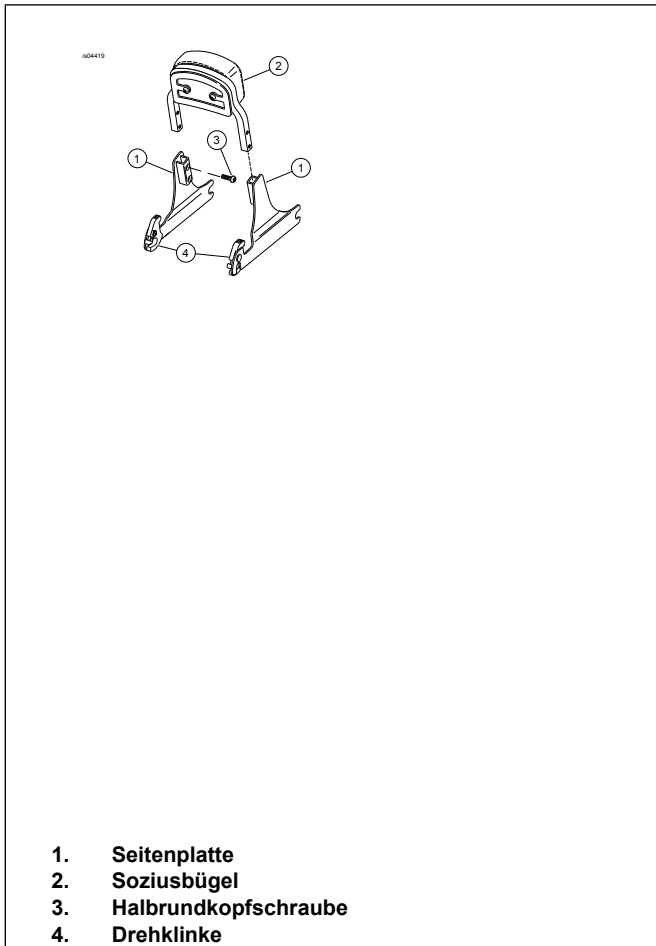


Abbildung 1. Abnehmbare Soziusbügel-Baugruppe

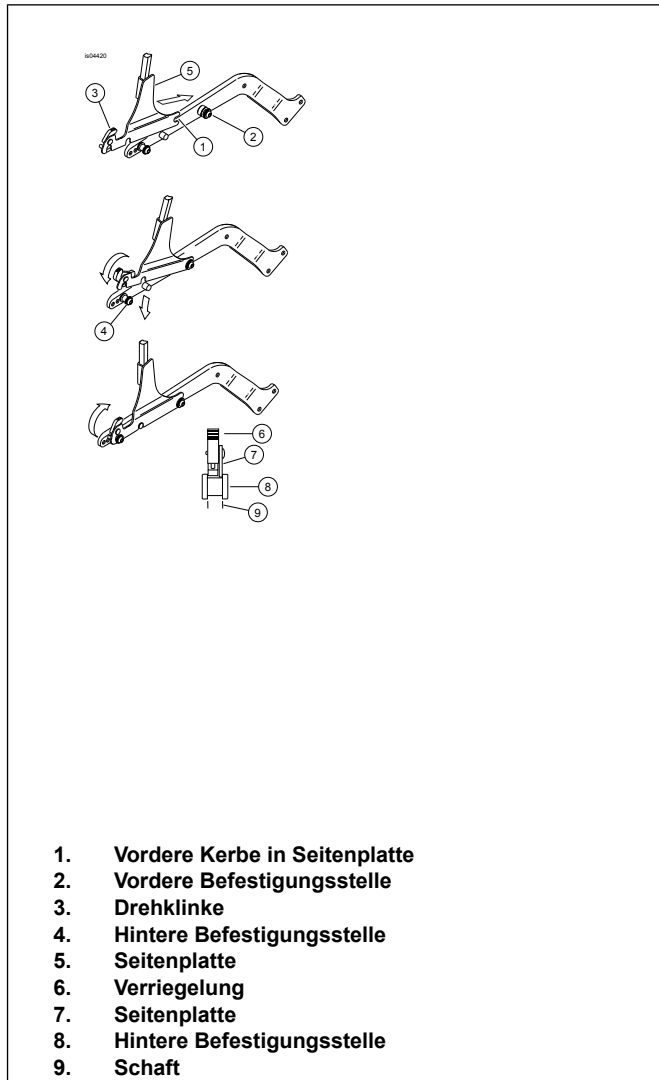


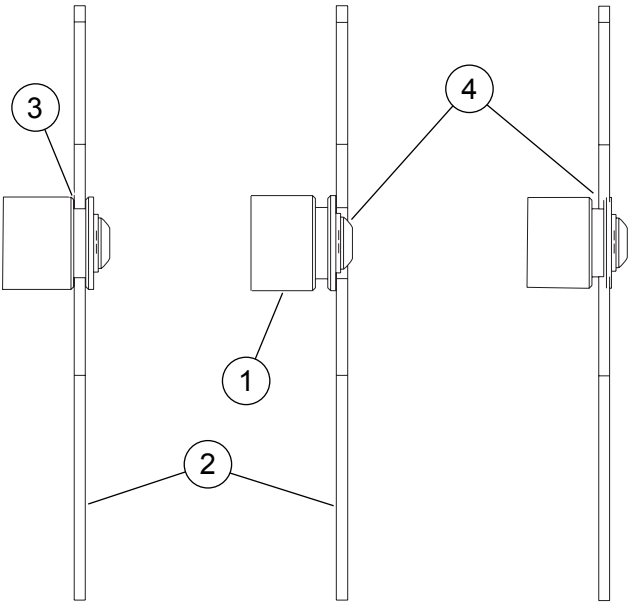
Abbildung 2. Befestigen der Seitenplatten-Soziusbügel-Baugruppe

⚠ WARNUNG

Nach Einbau der Baugruppe Bügel/Seitenplatte diese nach oben ziehen, um sicherzustellen, dass sie in der Einbaustellung verriegelt ist. Eine nicht arretierte Baugruppe Bügel/Seitenplatte kann sich während der Fahrt verschieben, was zum Kontrollverlust über das Fahrzeug und dadurch zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. (00388a)

4. Die Seitenplatten niederdrücken und die Drehklinken durch Drücken des Hebels in Vorwärtsrichtung bis zum Anschlag schließen; siehe untere Seitenplattensicht. Beim Einrasten der Klinke ist ein Klick-Geräusch vernehmbar. Wenn sich die Klinke nicht leicht schließen lässt, keine Gewalt anwenden. Die Ausrichtung wie in Schritt 2 und Abbildung 3 beschrieben nachprüfen.

is04421



1. Rechte vordere Befestigungsstelle
2. Rechte Seitenplatte
3. Richtiger Einbau: Seitenplatte ist vollständig an Befestigungsstelle eingerastet
4. Falscher Einbau: Seitenplatte ist nicht vollständig an Befestigungsstelle eingerastet

Abbildung 3. Beispiele für korrekte/falsche Befestigungsstellen